



Der HERR regiert als König!

Er hat sich mit Majestät bekleidet;

der HERR hat sich bekleidet, er hat sich umgürtet mit Macht;

auch der Erdkreis steht fest und wird nicht wanken.

Ps 92, 1

Der Gürtel

Eure Lenden sollen umgürtet sein und eure Lichter brennend; und seid Menschen gleich, die ihren Herrn erwarten, wenn er von der Hochzeit aufbrechen wird, damit, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich auf tun. Glückselig sind jene Knechte, welche der Herr, wenn er kommt, wachend finden wird! Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich schürzen und sie zu Tisch führen und hinzutreten und sie bedienen. Und wenn er in der zweiten Nachtwache kommt oder in der dritten Nachtwache kommt und sie so findet, glücklich sind jene Knechte!

Lk 12, 35-38

Und Gott wirkte ungewöhnliche Wunder durch die Hände des Paulus, sodass sogar Schweißtücher oder Gürtel von seinem Leib zu den Kranken gebracht wurden und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister von ihnen ausfuhren.

Apg 19, 11-12

Der Gürtel des Paulus ist wundertätig gewesen – Dieser Gürtel predigt immer noch vieles:

...Warum hat dann Paulus, unterbrach [mich Basilius], sich keine Mühe gegeben, sich hierin tüchtig auszubilden? Auch verbirgt er seine Redearmut durchaus nicht, sondern gesteht ausdrücklich, er sei im Reden unbewandert. Er schreibt das sogar an die Korinther, die wegen ihrer Redefertigkeit Bewunderung erregten und sich viel darauf einbildeten.

Das ist es gerade, erwiderte ich, was so viele zugrunde richtete und sie gegenüber der wahren Lehre lässiger machte. Da sie nämlich die Tiefe der Gedanken des Apostels nicht vollkommen zu erfassen noch in den Sinn seiner Worte einzudringen vermochten, so haben sie all ihre Zeit mit Kopfnicken und Mundaufsperrern zugebracht und eine derartige Unwissenheit verteidigt, allerdings nicht die, deren Paulus sich rühmt, sondern eine solche, von welcher er so weit entfernt war, wie kein anderer der Menschen unter unserem Himmel. Aber diese Frage bleibe uns für einen anderen Zeitpunkt aufgespart. Bis dahin sage ich nur soviel: Setzen wir den Fall, Paulus sei hierin, so wie jene Leute wollen, wirklich unbewandert gewesen; was hat das jedoch für eine Bedeutung für unsere jetzigen Zeitgenossen? Denn er besaß eine Macht, die viel wertvoller war als die des Wortes und die mehr auszurichten vermochte. Er brauchte sich nur öffentlich zu zeigen, ohne etwas zu reden, und er flößte den Dämonen schon Schrecken ein. **Alle jetzt Lebenden dagegen sind, selbst wenn sie unter unzähligen Gebeten und Tränen sich vereinigen, nicht im Gürtel Pauli vermochten.** Paulus erweckte durch seine Gebete Tote und wirkte noch andere derartige Wunder, daß er bei den Heiden sogar für einen Gott gehalten wurde. Ja er ward schon, bevor er aus diesem Leben schied, gewürdigt, bis in den dritten Himmel entrückt zu werden und Worte zu vernehmen, die zu hören sonst der Menschennatur nicht gewährt ist. Aber betreffs der jetzt Lebenden — ich will indes kein unangenehmes oder bitteres Wort verlauten lassen; denn auch das, was ich jetzt vorbringe, sage ich nicht, um ihnen zu nahe zu treten — kann ich nur meine Verwunderung aussprechen, daß sie nicht davor zurückschrecken, sich mit einem so hoch stehenden Manne zu vergleichen.

Hl. Johannes Chrysostomus

Das Zeichen des verdorbenen Gürtels – Verdorbenheit und Verstocktheit des Volkes – Götzendienst macht das Volk untauglich:

So sprach der HERR zu mir: Geh hin und kaufe dir einen leinenen Gürtel und lege ihn um deine Lenden, bringe ihn aber nicht ins Wasser! Da kaufte ich einen Gürtel nach dem Wort des HERRN und legte ihn um meine Lenden. Da geschah das Wort des HERRN zum zweiten Mal so zu mir: Nimm den Gürtel, den du gekauft und um deine Lenden gelegt hast, und mache dich auf, geh an den Euphrat und verbirg ihn dort in einer Felsspalte! So ging ich hin und verbarg ihn am Euphrat, wie mir der HERR geboten hatte. Und es geschah nach vielen Tagen, da sprach der HERR zu mir: Mache dich auf und geh an den Euphrat und hole dort den Gürtel, von dem ich dir geboten hatte, dass du ihn dort verbergen sollst! So ging ich hin an den Euphrat und grub auf und nahm den Gürtel weg von dem Ort, wo ich ihn verborgen hatte. Und siehe, der Gürtel war verdorben; er taugte zu gar nichts mehr. Da erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: So spricht der HERR: Gerade so will ich den Stolz Judas und den Stolz Jerusalems, der sehr groß ist, verderben! **Dieses böse Volk, das sich weigert, auf meine Worte zu hören, das in der Verstocktheit seines Herzens wandelt und fremden Göttern nachgeht, um ihnen zu dienen und sie anzubeten, das soll werden wie dieser Gürtel, der zu nichts mehr taugt!** Denn gleichwie ein Gürtel an den Lenden eines Mannes anliegt, so habe ich das ganze Haus Israel und das ganze Haus Juda mir angelegt, spricht der HERR, dass sie mein Volk und mir zum Ruhm und zum Lob und zur Zierde sein sollten; aber sie wollten nicht auf mich hören.

Jer 13, 1-11

Orthodoxes Glaubensbuch - Der Gürtel:

Der Gürtel (pojas) ist ein Stoffstreifen mit andersfarbigen Zierbändern an den Rändern und einem Kreuz in der Mitte. Der Gürtel symbolisiert Kraft, Stärke, Macht und die Bereitschaft zum Dienst. Als der Herr sich mit einem langen Tuch umgürtete und die Füße Seiner Jünger wusch, gab Er damit ein Beispiel für Seinen Dienst an den Menschen. Beim Anlegen des Gürtels spricht der Priester folgendes Gebet: "Gebenedeit sei Gott, der mich umgürtet mit Kraft und untadelig machte meinen Weg; der meine Füße gemacht hat wie die eines Hirsches und mich auf die Höhen gestellt hat."

Die Zierbänder und das Kreuz auf dem Gürtel bedeuten, dass der Priester nicht durch seine eigene Kraft stark ist, sondern durch die Kraft Gottes.